festspiele
Mecklenburg-Vorpommern

Programmheft 03.12.2023

Aris Quartett: Unser Advent · Tag 3

Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
NORD/LB LBS PROVINZIAL Deka

NDR Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern

MV tut gut.

Sonntag, 03.12.2023 · Ulrichshusen, Schloss

Aris Quartett: Unser Advent · Tag 3

11:00 Uhr
Jazzy Christmas
Matinee und winterlicher Spaziergang

Omer Klein Klavier

Im Anschluss: Winterspaziergang zur Wüsten Kirche, Märchen bei Stollen und Glühwein mit dem Geschichtenerzähler von der Insel Rügen Sebastian Lau (Rückkehr gegen 13:30 Uhr)

15:00 Uhr
Beisammen
Das Aris Quartett verabschiedet sich

Aris Quartett Streichquartett, Publikumspreisträger 2019
- **Anna Katharina Wildermuth** Violine
- **Noémi Zipperling** Violine
- **Caspar Vinzens** Viola
- **Lukas Sieber** Violoncello

Eckart Runge Violoncello
Quartett des Landesjugendchor Mecklenburg-Vorpommern Vokalensemble
- **Luisa Victoria Fritzsche**
- **Marlene Neuwirth**
- **Sönke Strauch**
- **Alban Wichmann**

11:00 Uhr

Jazzy Christmas

Matinee und winterlicher Spaziergang

Omer Klein Klavier

Improvisationen über amerikanische Christmas Songs

Im Anschluss: Winterspaziergang zur Wüsten Kirche, Märchen bei Stollen und Glühwein mit dem Geschichtenerzähler von der Insel Rügen Sebastian Lau (Rückkehr gegen 13:30 Uhr)

Bild- & Tonaufnahmen — auch mit dem Handy — sind untersagt.

15:00 Uhr

Beisammen

Das Aris Quartett verabschiedet sich

Aris Quartett Streichquartett, Publikumspreisträger 2019
Eckart Runge Violoncello
Quartett des Landesjugendchor Mecklenburg-Vorpommern Vokalensemble

Fanny Hensel (1805–1847)
Streichquartett Es-Dur

- Adagio ma non troppo
- Allegretto
- Romanze
- Allegro molto vivace

Gemeinsames Adventsliedersingen mit dem Publikum
»Es ist ein Ros entsprungen«
»Sind die Lichter angezündet«
»Macht hoch die Tür«
»O du fröhliche«

PAUSE

Franz Schubert (1797–1828)
Streichquintett C-Dur op. posth. 163 D 956

- Allegro ma non troppo
- Adagio
- Scherzo. Presto — Trio. Andante sostenuto
- Allegretto — Più allegro

Fanny Hensel (1805–1847)

Streichquartett Es-Dur

Das Es-Dur-Streichquartett gehört zu den erst spät von der Musikwelt entdeckten Werken von Fanny Hensel, geborener Mendelssohn Bartholdy. Bereits zu Lebzeiten und bis heute steht die Komponistin im übergroßen Schatten ihres Bruders Felix, dem als musizierendem und komponierendem Wunderkind der Familie wesentlich mehr Aufmerksamkeit und Förderung seiner Talente zugutekam. Fanny hingegen war gezwungen, sich in die Rolle einer Hausfrau und Mutter zu fügen, musste ihre Kreativität und künstlerischen Ideen den damaligen familiären und gesellschaftlichen Regeln unterordnen. Auch ihr Bruder trug seinen Teil dazu bei, ihre kompositorischen Ambitionen auszubremsen, und dürfte nicht ganz unschuldig daran sein, dass Fanny sich nur ein einziges Mal der Gattung des Streichquartetts zugewandt hat. Für die Veröffentlichung ihrer Werke benötigte sie zunächst den »Handwerkssegen« ihres Bruders, den er im Jahr 1846 zwar für einige ihrer Kompositionen — es handelte sich um Lieder und Klavierstücke — erteilte, eine Publikation ihrer größeren Werke ließ er jedoch nicht zu. Aus dem Briefwechsel der Geschwister geht hervor, dass dies im Falle des bereits 1834 entstandenen Es-Dur-Quartetts vor allem auf ästhetische Differenzen zurückzuführen ist. Felix kritisierte die Form des Werkes, die sich für seinen Geschmack zu wenig an den musikalischen Konventionen orientierte, und so blieb das Quartett in Fannys Schublade liegen. Erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts hat das Werk schließlich seinen Weg in die Öffentlichkeit und die Konzertsäle gefunden.

Esther Kreitschik

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquintett C-Dur op. posth. 163 D 956

Von den Kammermusikwerken Franz Schuberts sind viele angesichts seines frühen Todes als Jugendwerke zu betrachten. Dennoch besitzen sie eine erstaunliche Frühreife, während die wirklich reifen Kompositionen wahrhaft Unvergleichliches bieten. Bei aller mozartnahen Spiellust und auch wenn in Schuberts einzigem Streichquintett aus seinem Todesjahr 1827 das klassische Sonatensatz-Modell unverändert Bestand hat, so hat sich doch die Klangwelt, die diese Form zum Leben erweckt, gegenüber Haydn und Mozart vollkommen gewandelt. Zunächst fällt auf, dass Schubert im Streichquintett C-Dur D 956 statt einer Bratsche ein zweites Cello ergänzt: Eines der beiden ist nun mit der klangvoll stützenden Bassfunktion betraut, während das andere solistisch agieren kann und sich dabei sogar in die Tenorlage emporschwingt. Der Klangzauber, der das Quintett umfängt, ist in seiner Sinnlichkeit eindeutig romantisch. Die Dimensionen sind vergleichbar denen der großen C-Dur-Sinfonie. Die zentralen Themen, oft aus einem kleinen motivischen Kern entspringend, entwickeln schnell eine kaum zu bremsende Eigendynamik, die der Musik mitreißenden Drive, aber auch — bei aller inneren Vielschichtigkeit — starke äußere Geschlossenheit verleiht. Der Anfangsakkord, ein aus dem Nichts auftauchendes C-Dur, das anschwillt und sich dann harmonisch eintrübt, scheint den gesamten Kopfsatz bereits keimzellenartig in sich zu bergen. Erst im Anschluss entwickelt sich eine Melodie, die sich zu dramatischer Intensität steigert, ehe aus dem Zusammenklang der beiden Cellostimmen das lyrische Seitenthema aufblüht. Die Durchführung ist für ein C-Dur-Werk erstaunlich düster und konfliktreich, wobei sich die Klangfülle immer wieder sinfonisch verdichtet.

»Vor Franz Schuberts Streichquintett in C-Dur verneigen sich alle Menschen, denen Musik etwas bedeutet.«
Musikkritiker Joachim Kaiser

Das Adagio ist von herausragender Ausdrucksintensität. Es hebt an mit einer von schier unendlichem Atem getragenen Gesangslinie, emporwachsend aus dem Gewebe der Mittelstimmen. Im Mittelteil dagegen herrscht nervöse Spannung, die sich in Trillern, Triolen und Synkopen aufstaut und sich in immer neu gesteigerten Anläufen der Melodie entlädt. Das Presto ist von stürmischer Vitalität — ein für Schubert überraschender Temperamentsausbruch, zu dem das Trio einen geheimnisvollen Kontrast darstellt. Das Finale verblüfft mit unbeschwerter Derbheit — freilich der Wiener Art, also durchaus charmant. Prägend sind die rhythmischen Impulse des Hauptthemas, die zu ausführlichem Variieren anregen und eine kaum noch abzufangende Energie entfalten. So überschwänglich hat Schubert in nur wenigen Finali aufzutrumpfen gewagt.

Kerstin Klaholz

Franz Schubert, Lithografie von C. Helfert nach Josef Kriebhuber

Aris Quartett

Streichquartett, Publikumspreisträger 2019

Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: Seit über einem Jahrzehnt ist das Aris Quartett auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache zählt es längst zur Top-Riege der Kammermusik.

Zu den Auftrittsorten der Musiker:innen zählen Säle wie die Londoner Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie de Paris oder das Konzerthaus Wien. Häufig ist das Aris Quartett gefragter Partner von Solist:innen, darunter Christiane Karg, Daniel Müller-Schott, Eckart Runge, Kit Armstrong, William Youn und Nils Mönkemeyer.

Im Jahr 2019 wurde dem Aris Quartett der Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zugesprochen.

Das Ensemble widmet sich auch genreübergreifenden Projekten, so etwa mit dem Jazz-Pianisten Omer Klein. Seit der Gründung ihres Quartetts legen die Musiker:innen zudem ein besonderes Augenmerk auf zeitgenössische Musik. Komponist:innen wie Gerald Resch, Misato Mochizuki und Pierre-Dominique Ponnelle vertrauen dem Quartett Uraufführungen ihrer Werke an.

2009 in Frankfurt am Main gegründet, spielt das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählt, bis heute in unveränderter Besetzung.

Der Erfolg des Ensembles kommt nicht von ungefähr: Mit zahlreichen 1. Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Musiker:innen sind zudem als »ECHO Rising Stars« der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählen zu den »New Generation Artists« der BBC und erspielten sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise.

Neben regelmäßigen Auftritten in Radio und TV hat das Aris Quartett mittlerweile schon sechs von der Fachpresse vielbeachtete CD-Produktionen vorgelegt. Zuletzt erschien eine Aufnahme bei GENUIN Classics mit Werken von Resch und Beethoven.

Omer Klein

Klavier

Die Musik des Pianisten und Komponisten Omer Klein ist in ihrer organischen Adaption höchst unterschiedlicher Inspirationsquellen »grenzenlos« (New York Times), während Klein gleichsam kontinuierlich »die Mainstream-Jazz-Konzepte in die Zukunft schwingt« (Time Out, New York). Als produktiver Performer und Komponist hat der Musiker zehn Alben unter eigenem Namen und über 100 Originalkompositionen veröffentlicht.

Bei Warner Music unter Vertrag, produzierte Klein bislang vier Alben für das Label: Im März 2023 erschien das vierte Album »Life&Fire«. Als Solist und Band-Leader trat Klein beim North Sea Jazz Festival, beim Nice Jazz Festival, in der Jazz at Lincoln Center-Konzertreihe, in der Londoner Queen Elizabeth Hall, in der Swing Hall Tokyo, der Elbphilharmonie, der Alten Oper Frankfurt und in vielen weiteren renommierten Konzerthäusern auf.

Mit dem Bassisten Haggai Cohen Milo und dem Schlagzeuger Amir Bresler gründete Klein 2013 das Omer Klein Trio. Seine Zusammenarbeit mit dem Mandolinen-Star Avi Avital wurde als kreatives Aufeinandertreffen zweier Beseelter gelobt. Zu Kleins weiteren Kollaborationen zählt sein Duo-Projekt mit dem Klassik-Perkussionisten Alexej Gerassimez. Im Herbst 2022 trat Klein erstmals mit von ihm selbst arrangierten und neu komponierten Stücken zusammen mit dem Aris Quartett im Konzerthaus Dortmund auf. Für eines dieser Arrangements wurde er für den Deutschen Jazzpreis 2023 nominiert. Bei Klein sind seine israelischen Musikwurzeln klar und deutlich hörbar. Er arbeitete mit ikonischen Sängern wie Arik Einstein, Gidi Gov, Yehudit Ravitz und Rona Kenan zusammen.

Eckart Runge
Violoncello

Eckart Runge war 30 Jahre Cellist des Artemis Quartetts, mit dem er weltweit konzertierte. Die Alben seines Ensembles wurden mehrfach mit dem Diapason d'Or, dem Gramophone Award und viermal mit dem ECHO KLASSIK ausgezeichnet. Die Beethoven-Gesamteinspielung von 2011 wurde von »Die Zeit« als eine der vier bedeutendsten geehrt.

2019 entschloss sich Runge, eigene künstlerische Wege zu gehen und sich seinen solistischen Projekten zu widmen sowie seinem Duo Runge&Ammon, mit dem er seit 25 Jahren in Konzertserien, Festivals und Clubs gastiert. Seiner großen Leidenschaft, den Grenzgängen zwischen klassischer Musik und Jazz, Tango, Rock- und Filmmusik hat das Duo mehrere Einspielungen gewidmet. Exklusiv für das Label EDEL Berlin Classics erschienen 2021/22 die Alben »Baroque in Blue« und »Beethoven: Revolutionary Icons«.

2020 erschien Runges Debütalbum mit Orchester beim Label Capriccio. Die Ersteinspielung des jazzigen Cellokonzerts op. 85 von Nikolai Kapustin sowie des 1. Cellokonzerts von Alfred Schnittke wurde mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. 2021 widmete die Hamburgische Gesellschaft der Freunde der Kammermusik dem Cellisten einen umjubelten Portrait-Marathon, der im großen Saal der Elbphilharmonie stattfand. Er war 2022/23 Portraitkünstler bei der BASF in Ludwigshafen; die Philharmonischen Gesellschaft Bremen ernannte ihn für die Saisons 2022–25 zum »Artist in Residence«. 2024 ist Runge Portraitkünstler beim Carinthischen Sommer.

Der Cellist studierte bei Edmond Baert in Brüssel und David Geringas in Lübeck, sowie beim Alban Berg Quartett in Wien. Seit 2023 ist er Professor an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.

Eckart Runge spielt ein seltenes Cello der Brüder Hieronymus und Antonio Amati aus Cremona von 1595, das ihm als großzügige Leihgabe vom Merito String Instrument Trust Wien zur Verfügung gestellt wird.

Quartett des Landesjugendchor Mecklenburg-Vorpommern

Vokalensemble

Der Landesjugendchor MV versteht sich als Leistungsensemble für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich intensiv und unter professioneller Anleitung allen Bereichen der Vokalmusik widmen wollen. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf a-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Moderne. Innerhalb von zwei Probenwochenenden werden pro Halbjahr zwei Konzerte vorbereitet. Der Anspruch ist dabei, innerhalb kürzester Zeit auf dem möglichst höchsten Niveau zu singen.

Der LJC MV ist mit Gründung im Jahr 2011 einer der jüngsten Landesjugendchöre in Deutschland und hat trotz seiner jungen Geschichte schon einige Erfolge vorzuweisen: 2017 wurde z. B. die erste professionelle CD (»Auftakt«) produziert, im Januar 2017 gewann der Chor zwei Silberdiplome beim internationalen Chorwettbewerb »Grand of Nations« in der Berliner Philharmonie, 2015 gewann der LJC bei seinem ersten Chorwettbewerbsauftritt gleich einen 3. Preis und den Sonderpreis für zeitgenössiche Musik in Erwitte.

Darüber hinaus hat er Konzertreisen in ganz MV und ins angrenzende Ausland unternommen.

Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

LANDES JUGEND CHOR
Mecklenburg Vorpommern

STIMMEN GESUCHT!

Du bist eine gute Sängerin oder ein guter Sänger? Du hast Lust auf Konzerte, Wettbewerbe und Chorreisen? Du bist zwischen 14 und 25 Jahre alt und möchtest im **Landesjugendchor M-V** singen? Dann bewirb Dich jetzt!

Anmeldung unter: www.ljc-mv.de | ljc@landesmusikrat-mv.de | Telefon: 0385. 5937753
Folge uns auf Facebook und Instagram: landesjugendchor_mv

ULRICHSHUSEN

SCHLOSS & GUT

WEIHNACHTSMARKT IN ULRICHSHUSEN

1., 2. UND 3. ADVENT
SAMSTAG UND SONNTAG
AB 12 UHR

FREIER EINTRITT

NÄHERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER
WWW.ULRICHSHUSEN.DE

Ulrichshusen, Schloss & Gut

1560 erbaute Ulrich von Maltzahn in Ulrichshusen seine Wasserburg. Die Chronik berichtet von vielfacher Zerstörung etwa im Dreißigjährigen Krieg und zuletzt bei einem Brand im Jahr 1987, der nur die Mauern verschonte. Inmitten der Mecklenburgischen Schweiz, umgeben von strohgelben Feldern, tiefen Wäldern und stillen Seen, blieb die Ruine dem Verfall preisgegeben, bis der Nachkomme des Erbauers Helmuth Freiherr von Maltzahn und seine Frau Alla 1993 das Areal erwarben und mit einer umsichtigen Restaurierung von Schloss und Scheune begannen. Das ganze Dorf half mit, ein kulturhistorisches Kleinod zu schaffen. Heute sind die Festspiele ohne Ulrichshusen schlicht undenkbar.

Das erste Festspielkonzert in Ulrichshusen fand am 6. August 1994 mit hochkarätiger Besetzung in der heutigen Festspielscheune statt: Es dirigierte der weltbekannte Lord Yehudi Menuhin.

Leinen los in Warnemünde: Entdecken Sie die schönsten Ziele Skandinaviens.

Träume erfüllen: Reisebüro | AIDA Kundencenter +49 (0) 381/ 20 27 07 07 | aida.de | AIDAradio.de

DIE LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE SICHERN

IHR ENGAGEMENT UND TEILHABE BEI DEN FESTSPIELEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ob als Mitglied im Festspielfreunde-Förderverein, als Stifter:in oder Konzertsponsor — die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben mit diesen drei Säulen des Engagements ein breites Fundament geschaffen, um den Fortbestand des Festivals langfristig zu sichern. Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist Ihre Unterstützung besonders wertvoll. Wenn Sie Interesse haben, das Festival mit Ihrem Beitrag in eine sichere Zukunft zu führen, beraten wir Sie gern über Ihre individuellen Möglichkeiten.
Werden auch Sie Teil der Festspielfamilie!

MITGLIEDER mehr als 2.000 · **MITGLIEDSBEITRAG** ab € 50.– für Einzelpersonen / ab € 80.– für Partnerschaften steuerlich absetzbar und individuell gestaltbar
KONTAKT Sandra Haß · info@festspielfreunde-mv.de

STIFTER:INNEN über 260 · **STIFTUNGSKAPITAL** € 3,2 Mio.
ZUSTIFTUNGEN ab € 500.– / Über einmalige, regelmäßige oder testamentarische Zustiftungen beraten wir Sie gern.
KONTAKT Nicola Sturm · stiftung@festspiele-mv.de

KONZERTUNTERSTÜTZUNG ab ca. € 5.000.–
KONTAKT Nicola Sturm · n.sturm@hne-sponsorenpool.de

Zuwendungen an den Förderverein, die Stiftung und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes steuerbegünstigt und absetzbar.

LOTTO

Partner der Kultur

LOTTO 6aus49 | EURO JACKPOT | BINGO! | RUBBEL LOSE | GlücksSpirale

Spiel 77 | SUPER 6 | KENO | plus 5 | TOTO

Wir sind in ca. 500 Lotto-Annahmestellen und online auf www.lottomv.de für Sie da.

www.lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

LOTTO Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizensierter Glücksspielanbieter nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

HERAUSGEBER Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin · **T** 0385 591850 · **F** 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

INTENDANTIN Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

REDAKTION UND SATZ Lea Kollath · kommunikation@festspiele-mv.de · **LAYOUT** Sandra Jaap · **ANZEIGEN** Emilia-Therese Damme · e.damme@hne-sponsorenpool.de

DRUCK Digital Design — Druck und Medien GmbH

FOTOS UND ABBILDUNGEN Simona Bednarek (Aris Quartett, Titel) · Wikimedia gemeinfrei (Lithografie von Schubert) · Sophie Wolter (Aris Quartett, Biografie) · Peter Hönnemann (Omer Klein) · Nikolaj Lund (Eckart Runge) · Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommer e. V. (Landesjugendchor MV) · Lutz Edelhoff (Schloss Ulrichshusen)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

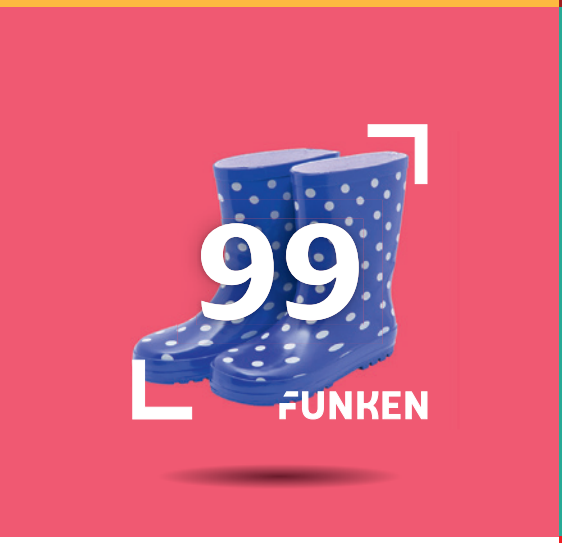
WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern

UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN BMW · NORDMETALL Stiftung · AIDA

UNSEREN MEDIENPARTNERN NDR Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern · Schweriner Volkszeitung SVZ · Nordkurier Mediengruppe · OSTSEE ZEITUNG OZ

SOWIE MV tut gut.



Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Auch Du kannst regionale Crowdfunding-Projekte für Bildung, Sport, Soziales, Umwelt und mehr unterstützen. **www.99funken.de**

FOCUS MONEY
ONLINE-PORTALE
DIE BESTEN IM NETZ
BESTNOTE
99funken.de
Crowdfunding
Bestnote 3x vergeben
Ausgabe 32/2023

Mit der Kraft der Gemeinschaft.